



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 249/13

**Federführung:**

FB Tiefbau und Grünflächen

**Sachbearbeitung:**

Reyser, Heike  
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

**Datum:**

26.06.2013

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

**Sitzungsdatum**

25.07.2013

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Schlösslesfeldschule Außenanlagen  
Entwurfs-, Baubeschluss und Vergabe von Planleistungen

**Bezug SEK:**

Masterplan 9 - Bildung und Betreuung; Masterplan 7 - Grün in der Stadt

**Bezug:**

Vorlagen Nr. 482/11 und 212/12  
- Schlösslesfeldschule, Erweiterung Ganztagesbereich mit  
Multifunktionsraum/Mensa  
- Schlösslesfeldschule, Corneliusstraße 36, Entwurfs- und Baubeschluss

**Anlagen:**

Entwurfsplanung Übersicht  
Entwurfsplanung Kernbereich (beides verkleinert unmaßstäblich)

### **1. Entwurfs- und Baubeschluss:**

Die Außenanlagen zum Neubau eines Ganztagesbereichs mit Multifunktionsraum/Mensa der Schlösslesfeldschule werden entsprechend den Plänen des Planungsbüros Mundsinger und Hans, Zeppelinstraße 12, 73760 Ostfildern, umgesetzt.

### **2. Vergabe von Planungsleistungen:**

Das Büro Mundsinger und Hans, Zeppelinstraße 12, 73760 Ostfildern erhält auf der Basis der vorliegenden Entwurfsplanung und der zugehörigen Kostenberechnung in Höhe von 400.788,79 € den Auftrag, die hierfür erforderlichen Planungsleistungen zu erbringen. Die Honorarsumme beträgt brutto 64.125,86

**Die Gesamtkosten werden in Höhe von gerundet 480.000,-- € genehmigt.**

Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10% oder um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

## **Sachverhalt/Begründung:**

Im Rahmen des Neubaus eines Ganztagesbereichs mit Multifunktionsraum/Mensa zur bestehenden Schlösslesfeldschule, wird es erforderlich die Außenanlagen zu überarbeiten. Bestehende Belagsflächen, Leuchten, Bänke mussten dem Neubau weichen, bzw. wurden in Mitleidenschaft gezogen. Bei einer Überarbeitung werden die Anforderungen, die sich aus der Nutzung einer Mensa/Ganztageseinrichtung ergeben, berücksichtigt. Dies umfasst die Herstellung einer neuen Platzfläche zwischen Schulgebäude und Neubau, die Wiederherstellung des Wegs zur Brahmsstraße und die Herstellung eines neuen, schmalen Wegs zur Max-Reger-Straße. Außerdem den Bau einer neuen Spielfläche mit großem Klettergerüst als Ersatz für den im Bereich des Neubaus abgebauten Spielbereich.

Ergänzend muss die bestehende, große Treppenanlage, die den oberen Bereich des Schulgeländes mit dem tiefer liegenden, asphaltierten Schulhof, verbindet, abgebrochen werden. Sie wird durch eine neue, etwas weiter östlich liegende Treppenanlage ersetzt. Dies wird erforderlich, damit eine Wendefläche für die tägliche Essensanlieferung zur Mensa gebaut werden kann, zudem weist die Treppenanlage sichtbare Schäden auf.

Die Entwässerung für die Außenanlagen kann nicht wie üblicherweise über einen Anschluss an der Gebäudeentwässerung hergestellt werden, sondern muss aufwändig über eine separate Leitung erfolgen.

Die Planung wurde in Abstimmung mit der Schule, dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport, dem Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft und dem Hochbauarchitekten, ausgearbeitet.

## **Gestaltungskonzept**

Zwischen dem Schulgebäude und dem neuen Gebäude ergeben sich aufgrund der vielen Aus- und Eingangsmöglichkeiten zwangsläufig viele fußläufige Querverbindungen. Aus diesem Grund wird diese Fläche als Platzfläche gestaltet, die sich vor der großen Treppenanlage aufweitet. Die Aufweitung dient gleichzeitig als Wendemöglichkeit für die Fahrzeuge der Essensanlieferung zur Mensa. Etwa in der Mitte des Neubaus stellt eine schmale Überdachung zwischen dem Altbau und dem Neubau eine Verbindung her und teilt die schmale Hoffläche in zwei Abschnitte.

Ein Asphaltbelag unterstützt die ruhige und schlichte Gestaltung der neuen Hoffläche. Linear angeordnete Heckenlemente schirmen die Klassenräume im Erdgeschoss ab, der Asphaltbelag wird optisch aufgebrochen.

Im westlichen Abschnitt im hinteren Bereich, entsteht eine elliptische Rasenfläche, in der als raumwirksames Element und als Schattenspender ein neuer Baum gepflanzt wird. Der Rasen kann als Liegewiese genutzt werden. Sitzblöcke gliedern die Fläche und erhöhen die Aufenthaltsqualität für die Schülerinnen und Schüler. Die Sitzblöcke erhalten als freundliche Auflockerung farbige Bankauflagen aus Hartkunststoffplatten.

Einfache Betonplatten, die die Rasterung des Neubaus aufgreifen, bilden im Bereich des Gebäudeumgangs eine Art Rahmen um den Baukörper und grenzen diesen gegenüber der Rasenfläche ab.

Zwischen dem oberen Bereich des Schulgeländes und dem tiefer liegenden Schulhof wird eine neue, von zwei Seiten zugängliche, große Treppenanlage gebaut. Diese wird gegenüber der bestehenden Treppenanlage weiter nach Osten verlegt. Sie schließt damit mit der östlichen Gebäudekante der Schule ab. Die freiwerdende Fläche wird in die oben neu entstehende Platzfläche integriert. Die Stufenanlage wird analog zur hinteren Hoffläche mit Sitz- bzw. Liegeblöcken aufgelockert und gegliedert. Sie wird damit Teil des Schul- und Pausenhofs. Eine seitlich angeordnete Rampe dient als Aufstiegshilfe für Fahrräder und Kinderwagen.

Der nach Südwesten zum Brahmsstraße vorhandene Asphaltweg über die Schulwiese, wurde im Rahmen der Baumaßnahme weitgehend abgebrochen. Er muss weiter nach Süden verlegt werden und wird zukünftig auch als Zufahrt für Anlieferung der Mensa genutzt. Ein neuer, schmaler Weg wird von der Max-Reger-Straße eine fußläufige, direkte Zugänglichkeit von Südwesten her, aus dem Gebiet Hartenecker Höhe, ermöglichen. Beide Wege verlaufen sanft geschwungen über die Grünanlage erhalten als „Schulweg“, bzw. als öffentliche Wegeverbindung eine Beleuchtung mit Mastleuchten.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde außerdem der bestehende Spielbereich südlich der Schule abgebaut. Als Ersatz hierfür wird östlich des Neubaus eine neue Spielfläche mit einer attraktiven, großen Kletteranlage, einem sogenannten Stangengestrüpp, hergestellt. Hierbei wird eine Vielzahl von Stämmen ineinandergestellt, die wiederum mit Seilen, Pendelsitzen zum Schaukeln und Netzen miteinander verbunden sind. Dieses Stangengestrüpp kann von vielen Kindern gleichzeitig genutzt werden. Es fördert die motorischen Fähigkeiten, den Gleichgewichtssinn, bietet den Kindern die Möglichkeit ihre Selbsteinschätzung zu schulen und Ihren Bewegungsdrang abzubauen.

Entlang der Wege bzw. auf der Schulwiese sorgen 10 neu gepflanzte Bäume für Schatten und gliedern die Grünanlage. Mastleuchten an den Wegen und im Bereich der Treppenanlage sorgen für einen sicheren Schulweg.

### **Kosten:**

Die Aufteilung der Kosten, einschließlich 19% Mehrwertsteuer, stellt sich wie folgt dar:

<b>1. Planungskosten gesamt</b>	<b>65.000,00 €</b>
<b>2. Baukosten gesamt</b>	<b>400.000,00 €</b>
Zwischensumme	<b>465.000,00 €</b>
<u>zuzüglich Unvorhergesehenes ca. 3%</u>	<b>15.000,00 €</b>
<b>Gesamtkosten brutto</b>	<b><u>480.000,00 €</u></b>

### **Weiteres Vorgehen**

Nach einer Zustimmung zum Entwurfs- und Baubeschluss werden vom Büro Mundsinger und Hans die Ausführungsplanung sowie die Leistungsbeschreibungen erarbeitet. Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten werden vom Fachbereich Tiefbau und Grünflächen Ende August öffentlich ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, die Vergabe der Arbeiten Ende Oktober dem BTU wiederum zur Fassung eines Vergabebeschlusses vorzulegen.

Mit der Durchführung der landschaftsgärtnerischen Arbeiten soll, soweit es die Witterung zulässt, im November, in der Abschlussphase der Hochbauarbeiten, begonnen werden, so dass vorrangig die neue Hoffläche und der Weg für die Andienung der Mensa bis zu Inbetriebnahme fertig gestellt sind.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushalt- und Investitionsplan sind auf der Finanzposition 2.2110.9410.670-0413 480.000 € finanziert.

Finanzposition: 2.2110.9410.670-0413  
Gesamtkosten: 480.000,00 €  
Veranschlagt: Vermögenshaushalt 2013/2014  
HH-Ansatz: 2013: 110.000,-- €  
+ VE: 370.000,-- €

UVP: nicht erforderlich

### **Unterschriften:**

### **i.V. A. Leban**

#### **Verteiler:**

Dezernat II  
Dezernat III  
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung  
FB Stadtplanung und Vermessung  
FB Finanzen  
FB Revision  
FB Hochbau- und Gebäudewirtschaft - Fr. Schneider  
FB Bildung, Familie, Sport - H. Reichert  
FB Tiefbau und Grünflächen - Fr. Preußner, Fr. Reyser